

Außerordentliche Generalversammlung des Deutschen Gehörlosen-Bundes – 14.-16.10.2005 - Bayreuth

Der Vorsitzende des Bayerischen Gehörlosen-Verbandes, Rudolf Gast begrüßte alle angereisten Delegierten zu dieser Versammlung in Bayreuth.

- Danach begrüßte **Gerlinde Gerkens, Präsidentin des DGB**, die Teilnehmer/innen und dankte für die gute Organisation in Bayreuth.
- Es folgte die **Feststellung der Anwesenden und Stimmenverteilung**.
- Die **Tagesordnung** wurde einstimmig angenommen., ebenso das **Protokoll der Mitgliederversammlung 2004**.
- G. Gerkens erläuterte den Jahresbericht des Präsidiums und erklärte, warum Neuwahlen stattfinden sollen.
- Danach folgte die **Vorstellung der Finanzlage des DGB zum 30.09.2005**.
- Zum Jahresende werden sich aller Voraussicht nach ca. €50.000,-- Stammkapital in der Kasse befinden. ; im Moment sind es € 75.000,--. Somit wurden alle Schulden des DGB abgebaut .
- Alexander von Meyenn trug den **Kassenbericht** vor.
- **Gesamteinnahmen : € 230.637,92; Ausgaben : € 198.221,39; Überschuss € 32.416,53..**
- Der **Revisor** Hermann Riekötter befand alles in Ordnung und empfahl die Entlastung des Präsidiums betr. Kassenverwaltung.

Satzungsänderung:

§ 2: Gender Mainstreaming einstimmig angenommen.

§ 4 : Längere Diskussion , danach Abstimmung : mehrheitlich dafür.

Nachfolgende Paragraphen wurden durchweg einstimmig befürwortet.

§ 11 : ebenfalls einstimmig.

Der Absatz c) Ein weibliches Mitglied des Präsidiums übernimmt das Amt der Frauenbeauftragten wurde einstimmig gestrichen.

§ 12 + 13 : = identisch.

§ 14 : Vermögen an DPWV bei Auflösung des Verbandes bleibt.

GesamtAbstimmung der Satzungsänderung: Einstimmig bei 3 Enthaltungen.

Beschlussvorlage: Beiträge an den DGB bleiben bis 2007 konstant; danach Neufestlegung. .
Wurde mehrheitlich angenommen.

2. Beschluss: Delegierte der LV übernehmen €150,-- der Kosten für Ü/V. + Fahrkosten selbst. Einstimmig.angenommen.

Antrag Berlin wegen Geschäftsstelle in Berlin:

Abstimmung: 8 ja, 51 nein; 11 Enthaltungen

Haushaltsplan 2006: Vorschlag von Al. V. Meyenn: Ausgaben €182.550,--

Einnahmen €168.000,--

Auflösung der Rücklagen

€14.550,--

Also 00.00,--

Wahlen

Als **Wahlleiter** fungierte auf Vorschlag von G.Gerkens Rudolf Gast. Wahlhelfer: M. Domke und K. George.

Gerlinde Gerkens wurde auf Vorschlag von R. Gast **einstimmig Entlastung** erteilt.

Danach hielt Frau Gerkens ihre Abschiedsrede.

Ihr letzter Wunsch: **Willi Huck**, bisheriger 2. Vizepräsident und langjähriges Präsidiumsmitglied soll zum **Ehrenmitglied** ernannt werden.

Einstimmig befürwortet. W. Huck hielt eine Dankesrede, in die er auch die beiden Damen der Geschäftsstelle einbezog.

Von den **vorgeschlagenen Kandidaten** blieb am Ende nur **Alexander von Meyenn** übrig.

Dieser stellte sein **Programm (=Vision des DGB)** vor.

Die Geschäftsstelle soll ihren Sitz in Hamburg haben.

Sie soll von Thomas Worseck (bisheriger 1. Vizepräsident des DGB) geleitet werden.

Auch wenn später ein neuer Präsident einen anderen Wohnsitz hat, soll die Geschäftsstelle in Hamburg ihren festen Sitz behalten.

Das Programm :

Mehr Service für die Landesverbände

Tag der Gehörlosen mit gleichem Ziel für alle LV.

Der DGB soll auch Herausgeber einer eigenen Zeitung sein.(Übernahme der DGZ?)

Die Homepage sollte mit Gebärdensprache installiert werden.

Die Wahl zum Präsidenten ergab:

Präsident:	Alexander von Meyenn	66 Ja ; 6 Nein; 1 ung.
1. Vizepräsident:	Christoph Heesch	62 Ja; 11 Nein;
2. Vizepräsident	Hermann Riekötter	69 Ja ; 4 Nein;
Schatzmeister	Ralph Raule	61 Ja; 12 Nein
Beisitzer	Ehrhard Müller	63 Stimmen
Beisitzerin	Marietta Schumacher	36 Stimmen
Revisoren:	Fr. Oellermann	56 Stimmen
	Rudi Sailer	42 Stimmen
Ersatzrev.	Ph. Funk	31 Stimmen

Das neue Team des DGB stellte sich danach gemeinsam vor.

Gerlinde Gerkens wurde zur Ehrenpräsidentin des DGB ernannt.

Rudi Sailer stellte einen **Dringlichkeitsantrag des Netzwerk der Stadtverbände**

Der BR fördert ab 2006 nicht mehr die Sendung „Sehen statt Hören“. Auch die Teilhabe anderer Sender an der Sendung SSH gehört vielleicht bald der Vergangenheit an. LV müssen darauf drängen, dass Sendung bleibt. Appel: Verstärkt mit Fernsehanstalten zusammen arbeiten. Wer sitzt im Rundfunkrat? Einfluss nehmen.

Einzelne LV erzählten über ihre Bemühungen mit den zuständigen Fernsehanstalten. Mehr Beziehungen nutzen!

Die DG plant eine Aktion zum Thema Fernsehen Mitte November mit Unterschriftenaktion für Privatfernsehen.

Der **Weltkongress des WFD** soll 2007 in Madrid stattfinden. Im Jahre 2008 dann Kulturtage in Köln (soll bleiben).

Für **„Tag der Gehörlosen:** DGB will versuchen, ein gemeinsames Motto zu finden.

Das Jahr 2006 ist noch die Zeit des Umbruchs für das neue Team des DGB; im Jahre 2007 dann gl Themen.

Vorschläge sollten dem Präsidenten unterbreitet werden, dann freie Hand für das Präsidium, welches selbst entscheidet, was angepackt wird. Abstimmung : Einstimmig dafür!.

Tag der Muttersprache: 21. Februar. UNESCO * Tag der Gebärdensprache. Die LV werden gebeten, für diesen Tag etwas zu organisieren.

Netzwerk Stadtverbände: Es wurde beschlossen, Anfang Mai (Europatag) gemeinsame Aktionen zu machen. Stadtverbände sollen gemeinsam etwas unternehmen.

Deutsches Gehörlosen-Theater:

G. Gerkens erzählte den bisherigen Verlauf. Seit 3 Jahren keine Reaktionen mehr auf Anfragen. Es besteht die Gefahr der Versumpfung des Theaters. Traudel Sailer hat die Initiative ergriffen und Mitgliederversammlung einberufen. Sie übernahm auch die Geschäftsführung. Der DGB hilft in der Anfangsphase mit €2.000,--. Das DGT ist Mitglied im DGB.

Die **Mitgliederversammlung des DGB** soll 2007 in Berlin stattfinden. Für 2006 erhielt Potsdam mit 37 Stimmen den Vorrang vor Frankenthal mit 36 St. 2009 findet die Generalversammlung in Frankfurt statt. (2008 Kulturtage in Köln (mit Mitgl.-Versammlung).

Verschiedenes:

LV Brandenburg berichtete über Schwierigkeiten im LV. Zur Zeit läuft ein EU-Projekt Gebärdensprachdozenten. Der LV hat seine Schulden abgebaut; jetzt geht es wieder aufwärts.

Vom 19.-20. Mai 2006 findet das **Gebärdensprach-Festival in Berlin** statt.

LV Berlin verteilt kleine Broschüre zum Vorlesen für gehörlose Kinder.

Der **Landesbehindertenbeauftragter für Sachsen** wurde Stephan Pöhler, Vors. des Gebärdendolm.-Verbandes (ehrenamtlich).

Evang. Gehörlosen-Gemeinde Deutschland : Projekt mit € 15.000,-- wird finanziert zur Bezahlung von Dolmetschern. Evtl. dazu Finanzierung Dolm.-Ausbildung für kirchliche Gebärden.

Die Tagung der **KuGG = Kulturgeschichte der Gehörlosen** in Bonn ist gut verlaufen. Besonderes Interesse durch Teilnahme von Friedrich Waldow. Buch und DVD sollen herausgegeben werden.

Die Generalversammlung wurde zügig durchgeführt ; so konnte man auf eine Fortsetzung am nächsten Vormittag verzichten.

So verabschiedete der neue Präsident A. von Meyenn die Delegierten und bedankte sich nochmals für die Teilnahme und harmonische Durchführung der Generalversammlung.

Alle TeilnehmerInnen nahmen anschließend am Festabend des Bayreuther Gehörlosenvereins teil.

Bericht: Käthi George – Sabine Schöning

